



**Monatsplan für den
Gemeinschaftsbezirk Köthen**
Mitglied im Gemeinschaftsverband und
EC-Verband Sachsen-Anhalt e.V.

10 - 2018

Oktober



Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Ps. 38,10

Dieses Stoßgebet könnte auch von Hiob stammen. Psalm 38 nämlich, in den dieser Satz eingebettet ist, nennt sämtliche körperlichen und seelischen Leiden, die man sich vorstellen kann: Von eiternden Wunden ist die Rede (V. 6), von Schmerzen (V. 18), Trauer (V. 7), Taubheit und Verstummen (V. 14), ja der gesamte Leib sei krank (V. 4). Mit dem Schicksal Hiobs verbindet sich das Problem der Sünde, das in diesem Psalm ebenfalls angesprochen wird (V.4-5.19). Wie hängt beides zusammen, Krankheit und Sünde? Kann, soll, darf es da überhaupt einen Zusammenhang geben? Einige Bibelausleger sind der Meinung, die in diesem Gebet genannten Schmerzen seien nur symbolisch zu verstehen. Die Beterin leide nicht an einer Krankheit, sondern an ihrer Schuld. Folglich gehe es in dem Psalm nicht um Heilung im wörtlichen Sinn, sondern um Vergebung.

Dabei ging man im Alten Israel grundsätzlich davon aus, dass Krankheit ein Symptom von Sünde sei. Aus heutiger Sicht erscheint dies freilich zu einseitig. Aber das Thema Schuld ist eine (mögliche) Antwort auf die Frage, die sich jeder Kranke – auch im 21. Jahrhundert – unweigerlich stellt: „Warum? Warum ich? Wer hat Schuld? Ich selbst oder jemand anderes?“ Um genau diese Fragen geht es in Psalm 38 (wie im Hiobbuch).

Die gut gemeinte Haltung – die Frage nach der Schuld auszuklammern – kann fatale Folgen haben: Wer krank und elend ist, bleibt mit existentiellen Fragen allein. Angehörige und Freunde schweigen sich aus, haben Angst, fühlen sich „überfordert“, wollen sich selber „schützen“. Genau der Effekt, über den der Beter in Ps 38 klagt (V. 12). Wenn niemand bereit ist, sich auf die Geschichte eines betroffenen Menschen einzulassen, bleibt für ihn oft nur eine Schlussfolgerung: „Ich bin schuld“ (V 4). Und wenn er sich irrt?

Warum wird man krank? Auf diese Frage gibt es meist keine eindeutige Antwort, aber ein hilfreiches Mittel: Zuhören. Darum setzt die Beterin ihre ganze Hoffnung auf Gott, der das Verborgene sieht (siehe Matthäus 6,6). „Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen“ (V. 10). Gott möge eintreten, beistehen und erretten (V. 23). An Leib, Seele und Geist. Gut, wenn Kranke in ihrer äußeren und inneren Not nicht allein bleiben, sondern gemeinsam mit anderen Menschen ihre Sehnsucht vor Gott zum Ausdruck bringen.

Veranstaltungen in Köthen im Oktober

Mittwoch 03.10. 19:30 Uhr Bibelgespräch G.Weihe

Sonntag 07.10. 16:00 Uhr Gottesdienst
zum
Erntedank **J. Giese**
Leitung
J. Holtz

Mittwoch 10.10. 19:30 Uhr Bibelgespräch G. Weihe

Sonntag 14.10. 17:00 Uhr Gottesdienst
mit
Abendmahl **G. Weihe**
Leitung
I.Leischner

Mittwoch 17.10. 19:30 Uhr Bibelarbeit von der Allianzkonferenz

Sonntag 21.10. 17:00 Uhr Gottesdienst
M. Bertling
Leitung
R. Schmidt

Mittwoch 24.10. 19:30 Uhr Bibelgespräch G.Weihe

Sonntag 28.10. 17:00 Uhr Gottesdienst
T. Schneider
Leitung
O.Kaufmann

Mittwoch 31.10. 19:30 Uhr Gebetsstunde

Sonntag 04.11. 17:00 Uhr Gottesdienst
G.Weihe
Leitung
J. Holtz

Jeden Sonntag 16:00 Uhr vor dem Gottesdienst Kaffeetrinken

Jeden 1. Montag im Monat 15:00 Uhr Missionsgebetsstunde, I. Leischner

Jeden 2. Montag im Monat 18:00 Uhr Blaues Kreuz, M. Bertling

Ehegesprächskreis nach Absprache

Termine zur Information und Fürbitte

07.10.	14:00	Gemeindefest St. Agnus
05.- 07.10.		Predigerarbeitstagung in Wernigerode
20.10.	09.00	Frühstückstreffen für Frauen in der Mensa der FH
27.10.		Vertreterversammlung
27.10.	10:00	MännerFrühschoppen in der Crêperie Lorette
29.10.	19:00	Film: „Wir sind Juden aus Breslau“, Cine Circus
02.11.	18:00	Bauhaus-Gottesdienst
09.11.	17:00	Ökumenisches Gedenken an die Reichsprogromnacht
21.11.		Verbandsgebetstag in Magdeburg

Herzlichen Glückwunsch allen, die im Oktober ihren Geburtstag feiern!

Wir bitten Gott um:

- ein friedliches Miteinander in unserem Land
- Verständnis und die Fähigkeit anderen zuzuhören
- Ruhe und Toleranz in unserer Stadt
- das richtige Verständnis Seines Wortes
- Segen für alle Mitarbeiter in Kirchen und Gemeinden

Wir danken Gott für:

- eine gute Ernte trotz Trockenheit
- Bewahrung im Alltag
- den Gemeinschaftstag in Hettstedt
- unseren friedlichen Nachbarn
- Frieden und Demokratie in unserem Land
- Zuwendung und Hilfe bei Krankheit und im Alter

Herausgeber: Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt e.V. innerhalb der Evangelischen Kirche, Gemeinschaftsbezirk Köthen, Franzstraße 5, 06366 Köthen

Titelbild: aldi-sued.de

Wir stehen Ihnen zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an!

Vorsitzender: Jörg Holtz, Antoinettenstr. 7, 06366 Köthen, Tel. 03496/303915

Internet: email@lkg-koethen.de / www.lkg-koethen.de.de

Blaues Kreuz: Michael Bertling, Tel. 0162/2754202

Kontodaten bei der KSK Anhalt-Bitterfeld:

IBAN: DE63 8005 3722 0305 0163 00 BIC: NOLADE21BTF